



Informationsheft

Hort im Alten Schulhaus

Leitung: Dorothee Mertesdorf

Stellv. Leitung: Heike Thamm

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	0 von 24



Inhalt

Einleitung.....	4
A.....	5
Abenteuer erleben	5
Abholzeit.....	5
Anmeldung	5
Aufgabe des Hortes	5
Aufsichtspflicht	5
Autonomie.....	6
Ausflüge	6
B.....	6
Bewegung im Hort.....	6
Beziehung	6
Buchungszeiten	7
Bürozeiten	7
C.....	7
Chaos	7
D	7
Datenschutz.....	7
E.....	8
Elternabend	8
Elternarbeit.....	8
Elternbeirat.....	8
Elternbriefe.....	8
Elterngespräche.....	8
Elternpost	9
Empathie	9
Entschuldigung	9
Entspannen können.....	9
F.....	10
Ferienbetreuung.....	10
Feriengestaltung.....	10
Feste	10
Freizeitgestaltung.....	10
Förderung	11
Fotos	11
G	11
Garten.....	11
Geburtstage.....	12
Gemeinsam Stark	12
Gesundheit	12
Getränke.....	12
H	12

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	1 von 24



Haftung.....	12
Hausaufgaben.....	12
Hausschuhe	13
Hort-Jahr.....	13
Humor.....	13
I.....	13
Informationen	13
Internet.....	14
K.....	14
Kernzeit.....	14
Kinderkonferenz	14
Kindersprechstunde/Beschwerdeverfahren	14
Kommunikationsformen mit und unter Schulkindern	15
Konfliktfähigkeit	15
Kontaktaten Einrichtung	15
Kontaktaten Eltern	15
Krankheiten	15
Kündigung.....	16
L.....	16
Langeweile.....	16
Lebenspraktische Fähigkeiten	16
Lehrergespräche.....	16
M.....	16
Medikamente	16
Mittagessen	17
N	17
Neuanfang	17
O	17
Öffnungszeiten	17
P.....	18
Pünktlichkeit.....	18
Q.....	18
Qualifikation	18
Qualität.....	18
R.....	18
Regeln, Grenzen und Rituale.....	18
S.....	18
Schließzeiten	18
Schutzauftrag.....	19
Situationsorientiertes Handeln	19
Storch	19
Süßigkeiten	19
T.....	19
Tagesablauf	19
Telefonnummern.....	20
Trägerverein	20
U	21

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	2 von 24



Überkonfessionell.....	21
Unfallversicherung	21
Urlaub	21
V.....	21
Verantwortung	21
Vertrauen	22
W	22
Wege.....	22
Werkelsamstage	22
Z	22
Zecken	22
Ziele unserer pädagogischen Arbeit im Hort	23
Zusammenarbeit	23

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	3 von 24



Einleitung

Liebe Eltern,

Mit diesem Heft informieren wir Sie gerne über unsere Arbeit mit den Kindern.
Bitte lesen Sie darin und wenden Sie sich mit weiteren Fragen an uns.
Unsere ausführliche Konzeption können Sie bei Interesse jederzeit einsehen.

Gerne vereinbaren wir einen Termin, zu dem wir uns Zeit nehmen Ihre Fragen zu beantworten.

Dorothee Mertesdorf (Leitung)
Für die pädagogischen Mitarbeiter

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	4 von 24



A

ABENTEUER ERLEBEN

Die täglich „kleinen und großen“ Abenteuer, die die Kinder im Hort-Alltag erfahren und auf die sie sich bewusst einlassen, stärken ihre Sozialkompetenz und fördern dadurch auch ihr positives Selbstwertgefühl.

ABHOLZEIT

Die Hort-Zeit endet um 16:30 Uhr, 17:15 Uhr oder freitags um 16:15 Uhr, je nachdem wie Sie Ihr Kind angemeldet haben.

Ab 16:10 Uhr, 17:00 Uhr und freitags 16:00 Uhr beginnt die Abholzeit. Holen Sie Ihr Kind pünktlich ab, bitte auch nicht früher und informieren uns, wenn Sie sich verspäten.

ANMELDUNG

Alle Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie in unserer Benutzungsordnung.

AUFGABE DES HORTES

In unserer Einrichtung arbeiten wir gemäß dem BayKiBiG und den Empfehlungen für die pädagogische Arbeit in bayerischen Horten (Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)

Der Hort begleitet, unterstützt und ergänzt die Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie. Kinder verschiedener sozialer Herkunft und mit unterschiedlicher Lerngeschichte haben im Alten Schulhaus einen zusätzlichen Erfahrungsraum, der ihnen hilft, in Situationen ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Lebens möglichst selbständig, sachkundig und sozialverantwortlich denken und handeln zu können.

*„Mehr noch als für den Kindergarten gilt für den Hort, dass die Pädagogik zunehmend Freiräume und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen muss, für Kinder, die älter, verständiger, mobiler und sicherer werden.“
(Rechtshandbuch für Erzieherinnen)*

AUFSICHTSPFLICHT

Während der Hort-Zeit stehen die Kinder unter unserer Aufsicht.

Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Zeitpunkt, wenn die Kinder im Hort eintreffen und endet, wenn sie diesen wieder verlassen. In diesem Zusammenhang ist es uns wichtig, dass jedes Kind das pädagogische Personal persönlich begrüßt und verabschiedet.

Wird das Kind von einer anderen als den erziehungsberechtigten Personen abgeholt, muss uns diese Person vorher namentlich und schriftlich bekannt gegeben werden und gegebenenfalls den Personalausweis zur Vorlage dabei haben.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	5 von 24



Bei Veranstaltungen und Festen, wie z.B. Laternenumzug oder Sommerfest und Ähnliches, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

AUTONOMIE

Das Kind erlebt sich als eigenständige Person und sich selbst als Ursache jeden Handelns. Das Autonomie-Erleben ist ein Teil der ersten „Ich-Entwicklung“.

Wir fördern im Hort-Alltag die Autonomie vor allem, indem wir den Schulkindern Respekt und gegenseitige Wertschätzung gegenüber anderen Menschen als wichtige Grundlage im zwischenmenschlichen Beisammensein vermitteln. Die eigene Meinung, das Selbstentscheiden und aktive Mitwirken im gesamten Hortalltag spielen hierbei eine wichtige Rolle.

AUSFLÜGE

Ein Ausflug muss nicht immer die Besichtigung eines Museums bedeuten, sondern ist das Verlassen der gewohnten Umgebung, um neue Orte zu erkunden. So sind wir mit den Kindern immer wieder rundum und in Markt Schwaben unterwegs. Gerne nutzen wir hierfür den „hausaufgabenfreien“ Freitag.

B

BEWEGUNG IM HORT

In keiner anderen Lebensphase spielt Bewegung, Spiel und Spaß eine so große Rolle wie in der Kindheit. Hortkinder brauchen, nach einem anstrengenden und an Leistung ausgerichteten Unterricht, einen Raum, ob im Garten, auf dem Sport- oder Spielplatz, sowie im Turnraum, wo sie ihren überschüssigen und angestauten Energien freien und unbeschwerten Lauf lassen können. Interaktionsspiele und Übungen bieten Schulkindern die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen mit sich selbst und anderen zu machen. Sie können ihre Gefühle und Bedürfnisse mit in die Situation einbringen, aktiv und selbstbestimmt handeln und die Konsequenz ihres Handelns angstfrei erfahren.

Durch soziale Spiele, das heißt Spiele ohne Sieg und Niederlage, können Kinder festgefahrene Verhaltensmuster überwinden und Fähigkeiten üben, die für prosoziales Handeln notwendig sind. Aber auch Spiele mit Siegen und Verlieren haben ihre Berechtigung: Die Kinder lernen z.B. durch unsere Begleitung mit Frustrationen umzugehen.

BEZIEHUNG

Eine gute Beziehung aufzubauen ist wichtig, damit sich die Kinder bei uns wohlfühlen und eine Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung.

Wir nehmen die Kinder so an wie sie sind und lassen uns allen die Zeit die es braucht sich Kennenzulernen.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	6 von 24



BUCHUNGSZEITEN

Die Buchungszeiten werden im Buchungsbeleg festgehalten. Generell gibt es die Möglichkeit einen Früh- und/oder Spätdienst zu buchen. Die Anfangszeit der Betreuung während der Schulzeit basiert auf Vorgaben des Kultusministeriums. Das Landratsamt Ebersberg hat daraus pauschalierte Anfangszeiten festgelegt, die sich nach der Klassenstufe richten und die wir um eine Viertelstunde erweitert haben, da in Markt Schwaben der Unterricht bereits um 7:45 Uhr beginnt.

BÜROZEITEN

Unser Büro im Alten Schulhaus ist in der Regel täglich besetzt. Sie können uns aber auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder eine E-Mail schreiben. Wir melden uns dann so bald als möglich zurück.

Verwaltungsbelange: mail@kindergarten-im-alten-schulhaus.de

Pädagogische Anfragen: leitung@kindergarten-im-alten-schulhaus.de

Für Beratungen oder Gesprächswünsche mit dem pädagogischen Leitungs-Team vereinbaren Sie bitte im Vorfeld einen Termin.

C

CHAOS

Manchmal könnte der Eindruck entstehen, dass bei uns auf den ersten Blick das Chaos herrscht. Um mehr auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, haben wir den Kompromiss zwischen unserem Ordnungssinn und dem der Kinder geschlossen. So lassen wir zum Beispiel auf Wunsch der Kinder auch einmal einen Spielbereich unverändert, damit in diesem zu einem späteren Zeitpunkt an das Spiel angeknüpft werden kann.

D

DATENSCHUTZ

Der Hort ist verpflichtet, sämtliche Daten vertraulich zu behandeln und nicht an unbefugte Personen weiterzugeben oder diesen zugänglich zu machen.

Das Gesundheitsamt und das Jugendamt sind nach gesetzlicher Regelung ausgeschlossen.

Zur Wahrung des Schutzes von Daten und Persönlichkeitsrechten erlauben wir von Eltern oder Besuchern unseres Hauses keine Fotografien und Filmaufnahmen.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	7 von 24



E

ELTERNABEND

Im Hort-Jahr finden Elternabende oder Treffen mit Eltern in unterschiedlichen Formen statt. So gibt es 1 – 2 Mal pro Jahr einen Gruppenelternabend. Ebenso veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat Elternabende an denen pädagogische Themen durch Referenten vorgestellt werden.

ELTERNARBEIT

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt zu Ihnen und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen. Viele Veranstaltungen in unserer Einrichtung bieten die Möglichkeit, dass Sie sich auch untereinander besser kennen lernen und eigene Erfahrungen austauschen können. Wir wünschen uns im Interesse Ihrer und „unserer“ Kinder eine gute Zusammenarbeit.

Der Kindergarten ist eine familienergänzende und -unterstützende Institution und setzt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern voraus. Wir erwarten von den Eltern, dass sie im Interesse ihrer Kinder an den Elternabenden teilnehmen.

Wir bieten Elterngespräche und Besuchstage für Sie als Eltern an und freuen uns über konstruktive Kritik. Gerne stehen wir in Erziehungsfragen und/oder Problemen mit unserer Fachlichkeit unterstützend zur Seite, um so eine bestmögliche Entwicklung der Kinder, gemeinsam mit Ihnen zu ermöglichen.

ELTERNBEIRAT

Der Elternbeirat wird am Anfang jeden Kindergarten-/Hortjahres durch die Eltern gewählt. Er unterstützt die Elternarbeit im Kindergarten und im Hort und fördert die Zusammenarbeit zwischen Einrichtung, Elternhaus und Träger. Er ist ein beratendes Gremium. Er unterstützt den Kindergarten/Hort durch Mithilfe bei Festen und anderen Veranstaltungen, aber auch pädagogische Themen sind Bestandteile von Elternbeiratssitzungen. Die Einrichtung eines Elternbeirates ist im BayKiBiG verankert.

ELTERNBRIEFE

Elternbriefe der Leitung und des Trägers, die über gruppenspezifische Belange hinausgehen, werden in unserem Haus vorwiegend digital verschickt. Tragen Sie bitte dafür Sorge, dass Sie stets eine aktuelle Emailadresse zur Verfügung stellen und diese regelmäßig abrufen.

ELTERNGESPRÄCHE

Mindestens einmal im Jahr findet für jedes Kind ein Entwicklungsgespräch statt.

- „Wie verhält sich mein Kind in der Gruppe?“
- „Wie erledigt mein Kind seine Hausaufgaben?“
- „Gibt es Schwierigkeiten mit anderen Kindern?“

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	8 von 24



Diese und andere Fragen lassen sich meist nicht „zwischen Tür und Angel“ beantworten. Deshalb verabreden wir uns gerne mit Ihnen zu einem Termin und nehmen uns Zeit, um in Ruhe ein Elterngespräch zu führen.

Natürlich ist darüber hinaus, nach vorheriger Terminabsprache, auch jederzeit zu anderen Themen ein persönliches Gespräch möglich.

ELTERNPOST

Ungefähr einmal im Jahr stellen wir zusammen mit interessierten Eltern eine Elternpost zusammen. In diesem Heft finden Sie aktuelle Informationen, Termine, Anregungen für Spiele, Lieder und Basteleien, Rückblenden und vieles mehr.

EMPATHIE

Empathie bedeutet Einfühlungsvermögen. Die Fähigkeit, die Emotionen anderer Menschen nicht nur wahrzunehmen, sondern nachfühlen zu können. Ohne Empathie ist kein intensives Zusammenleben in einer Gemeinschaft möglich. Sie ermöglicht ein gutes Sozialverhalten, welches wiederum wichtig ist, um Freunde zu gewinnen, in Gruppen anerkannt zu werden, Wertschätzung und Liebe zu erfahren. Wir fördern diese emotionale Kompetenz bei den Kindern, indem sie sich ihrer eigenen Gefühle bewusstwerden und diese mimisch und sprachlich angemessen und stimmig ausdrücken lernen.

Ebenso lernen sie verschiedene Gefühle voneinander zu unterscheiden und mit negativen Gefühlen umzugehen und deren Ausdruck zu kontrollieren.

ENTSCULDIGUNG

Wenn Ihr Kind einmal nicht in den Hort kommen kann – aus welchem Grund auch immer – bitten wir Sie, uns telefonisch **vor 11:00 Uhr** zu informieren. Bitte sprechen Sie auf den AB, wenn unser Büro nicht besetzt ist. Wir hören ihn zuverlässig ab. Wenn ein Kind nach Schulschluss nicht in den Hort kommt, rufen wir umgehend die Schule und Eltern an und verständigen im Zweifelsfall die Polizei.

ENTSPANNEN KÖNNEN

Entspannen zu können, in der Lage sein, sich bewusst zu beruhigen, ist eine entscheidende Kompetenz, die Kinder gerade im Hier und Jetzt sehr notwendig brauchen. Um mit dem Stress, der Hektik und den großen Anforderungen des modernen Alltags umgehen zu können, ist es gerade für Schulkinder besonders hilfreich, sich Rückzugsmöglichkeiten zu suchen und diese anzunehmen. Wir beobachten die Kinder, gehen mit ihnen ins Gespräch und bieten Hilfestellung an. So entstehen immer wieder neue Möglichkeiten und Beteiligungen bei denen die Kinder ihre Selbstwirksamkeit erleben.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	9 von 24



F

FERIENBETREUUNG

Bei uns in der Einrichtung haben Sie die Möglichkeit zwischen zwei Optionen in der Ferienbetreuung zu wählen:

Ferienzeit 1 umfasst die Betreuung an 15-29 Ferientagen

Ferienzeit 2 umfasst die Betreuung an 30- 44 Ferientagen

Für die Planung der Ferien erfolgt jeweils gesondert im Vorfeld eine An- bzw. Abmeldung.

FERIENGESTALTUNG

Die Feriengestaltung erfolgt zum Anfang der Ferien und zusammen mit den Kindern die zu diesen Ferien angemeldet sind. Hierbei werden bei einer Kinderkonferenz die Wünsche und Ideen aller Beteiligten gesammelt, besprochen und organisiert. Neben dem Partizipationsgedanken, also der aktiven Mitbestimmung, kommen hier auch lebenspraktische Fähigkeiten zum Tragen. Es wird gemeinsam recherchiert, was z.B. der Eintritt in den gewünschten Indoor-Spielplatz kostet und wie wir dorthin gelangen. Außerdem werden die Kinder miteinbezogen, die Vorschläge zu einem sinnvollen Wochenplan zusammenzustellen. Nach der gemeinschaftlichen Berücksichtigung verschiedener Faktoren wie Zeit, Kosten, Anzahl der Interessierten etc. kann es passieren, dass manche Aktionen auf die nächsten Ferien verschoben werden müssen oder ungeeignet sind. Auch während der Ferien kann es zu spontanen Änderungen kommen. Die unterschiedlichen Aktionen werden entweder mit der ganzen Gruppe unternommen oder nur mit einem Teil davon. Zum Beispiel wird bei der Planung ein kleiner Ausflug ins Moos vorgeschlagen, es melden sich die Kinder, die Lust darauf haben an und die anderen bleiben im Hort.

Die Kinder sollten in den Ferien bis spätestens 9:00 Uhr in der Einrichtung sein. Bitte geben Sie Ihrem Kind jeden Tag einen Rucksack mit Getränk und Brotzeit mit, sollten Sie keine andere Info erhalten.

Die Ferienplanung wird entweder ausgehängt oder mit nach Hause gegeben.

FESTE

Wir feiern in unserem Hort Feste im Jahreslauf, die in unserem Kulturkreis üblich sind und in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat einmal im Jahr ein größeres Fest.

Auch die Kinder bringen Ideen mit, aus denen sich wiederum kleine Feste innerhalb der Gruppe ergeben.

Manchmal jedoch sind Kinder auch „feiermüde“ und haben keine Lust das dritte oder vierte Nikolausfest zu feiern. Wir besprechen diese Abläufe in der Gruppe gemeinsam und finden miteinander einen guten Weg für alle.

FREIZEITGESTALTUNG

Die Freizeitphasen sind die wichtigsten Bestandteile unseres Tagesablaufs. Das unbeschwerte Spiel in seiner kindgerechten Form steht hier im Vordergrund. Diese „freie Zeit“ gestalten die Kinder nach ihren Interessen und Bedürfnissen. Es stehen unterstützend verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten in den jeweiligen Gruppen- und Nebenräumen zur Verfügung, wie z. B. ausgewählte Gesellschaftsspiele, unterschiedliche Bücher und Hörspiele sowie Themenbereiche,

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	10 von 24



wie unsere Werkbank im Dachgeschoss. Darüber hinaus dürfen auch der Garten, das Spielzimmer und der Turnraum genutzt werden. Auch der Besuch einer Kindergarten-Gruppe sowie der anderen Hortgruppe ist in dieser Zeit möglich.

Situationsorientiert und unter dem Aspekt von Partizipation finden außerdem Aktionen mit der Gesamt- und Teilgruppe oder gruppenübergreifend, wie beispielsweise Spielplatzbesuche, Konfliktgespräche, Festplanung oder Kreativ-Angebote, statt. Die Struktur unseres Tagesablaufs orientiert sich am Entwicklungsstand sowie den Bedürfnissen der Kinder und der daraus resultierenden Gruppendynamik. Dadurch ist das gemeinschaftliche Erarbeiten von Veränderungen, ebenso ein wichtiger Bestandteil, wie der bewusste Erhalt von Abläufen, die bereits ein positives Zusammensein unterstützen. Der „hausaufgabenfreie“ Freitag ist ein wichtiger Tag in Bezug auf den Freizeit- und Gruppenaspekt.

Wichtig ist, dass die Kinder Freiraum erfahren und gleichzeitig während des Spiels erleben, dass auch andere Kinder Freiräume beanspruchen und dies zusammen Grenzen braucht. Das gemeinsame Erleben in der Gruppe, sich mit seinen Bezugspersonen beschäftigen oder alleine sein bzw. sich zurückziehen sind wichtige Grundpfeiler im Freizeitbereich und schaffen einen Raum, in dem sich jeder wohlfühlen kann.

FÖRDERUNG

Unsere Einrichtung ist staatlich anerkannt und gefördert.

Für unsere pädagogische Arbeit und die gesamte Arbeit und das Wirken als öffentliche Einrichtung gelten die Vorgaben des SGB VIII § 22 ff (Grundsätze der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen) und das Landesgesetz (BayKiBiG) mit dem Bildungs- und Erziehungsplan.

FOTOS

Im Laufe des Hort-Jahres entstehen immer wieder unterschiedliche Fotos aus dem Gruppenalltag, welche die Kinder regelmäßig (mindestens einmal im Jahr) mit nach Hause nehmen. Außerdem werden einmal im Jahr Gruppenfotos erstellt, die zu einem kleinen Unkostenbeitrag gekauft werden können. Einen Fotografen laden wir nicht in unser Haus ein.

G

GARTEN

Zum Alten Schulhaus gehört das Spielgelände vor und hinter dem Haus. Der hintere Teil ist als naturnaher Garten mit Wildblumen, Beerensträuchern und Kräutern gestaltet und hat einen Sandkasten, ein Klettergerüst mit Rutsche und ein Tipi zum Klettern.

Im kleinen Garten hinter den Gruppen auf der Südseite befindet sich unser Gemüsegarten. Dort sind mit den Kindern zusammen die Hochbeete bepflanzt und werden gepflegt sowie abgeerntet. Im vorderen Garten befinden sich Spielgeräte, eine Sandfläche und Platz zum Laufen, Toben und für die Nutzung der Fahrgeräte.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	11 von 24



GEBURTSTAGE

Der Geburtstag Ihres Kindes ist uns wichtig und wir gestalten diesen in Form einer kleinen persönlichen Geburtstagsrunde. Gerne darf das Geburtstagskind eine Kleinigkeit zum Naschen mitbringen (z.B. Gummibärchen). Bitte sprechen Sie uns an.

GEMEINSAM STARK

Mit „Stark werden“ ist nicht die egoistische Durchsetzung individueller Interessen gemeint. Sondern es geht darum, die eigenen Wünsche, Interessen und Bedürfnisse kennen zu lernen und sie in Auseinandersetzung mit sich selbst und der sozialen Umwelt in sozial akzeptabler Form auszudrücken und zu behaupten. Sich aufeinander einlassen, rücksichtsvoll und respektvoll miteinander umgehen, sich gegenseitig unterstützen, Aufgaben gemeinschaftlich bewältigen und gemeinsame Stärke entwickeln ist für ein positives Zusammenleben in der Gruppe von großer Bedeutung.

GESUNDHEIT

Bitte schicken Sie Ihr Kind an sonnigen Tagen bereits eingecremt in den Hort/Schule. Bei uns cremen sich die Kinder, wenn wir ins Freie gehen, noch einmal mit einer Hortsonnencreme oder einer eigenen ein (siehe Infoblatt Sonnencreme)

Bitte tragen Sie zusammen mit Ihrem Kind Sorge, dass das Hort-Käppi am Garderobenplatz bleibt und somit immer griffbereit ist.

GETRÄNKE

Die Kinder erhalten bei uns Sprudelwasser, stilles Wasser und Tee. Es kommt vor, dass wir uns zwischendurch oder zu bestimmten Anlässen gemeinsam ein besonderes Getränk (z.B. Saftschorlen oder Limonade) selbst zubereiten oder organisieren. Wir erheben kein zusätzliches Getränkegeld.

H

HAFTUNG

Für den Verlust oder die Verwechslung von Kleidung oder Spielsachen wird von der Kindertageseinrichtung keine Haftung übernommen.

HAUSAUFGABEN

Von Montag bis Donnerstag erledigen die Hortkinder in einem separaten Raum ihre anfallenden Aufgaben. Während der Hausaufgabenzeit befinden sich eine bis zwei Personen vom pädagogischen Personal im Raum, die für Fragen und Hilfestellung zur Verfügung stehen.

Hausaufgaben sind Aufgaben für Kinder

Das Ziel ist, dass die Schulkinder selbständig und eigenverantwortlich ihre Hausaufgaben bearbeiten, üben oder sich auf den Unterricht vorbereiten. Die Hausaufgabenbetreuung findet in einem zeitlichen Rahmen statt, der es den Kindern ermöglicht, selbst zu entscheiden, **wann** sie

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	12 von 24



ihren schulischen Verpflichtungen nachgehen möchten. Somit liegt die Verantwortung hauptsächlich beim einzelnen Kind, nach der eigenen Stimmungslage, dem persönlichen Lerntyp und den individuellen Freizeitplänen, diesen Aufgabenbereich zu organisieren. Wir unterstützen die Kinder dabei, erinnern sie, helfen Entscheidungen zu treffen und beim Für und Wider abwägen. Der Freitag ist für uns „hausaufgabenfrei“.

HAUSSCHUHE

Die Kinder benötigen Hausschuhe, in denen sie sich sicher und gut bewegen können.

HORT-JAHR

Das Hort-Jahr beginnt am 1. September und endet am 31. August des folgenden Jahres.

HUMOR

Jeder Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag

Diesen Leitspruch integrieren wir mit den Kindern in der Gruppe. Und zeigen, dass die Freude und der Humor im täglichen Gruppengeschehen wichtig sind. Miteinander Lachen ist gesund für das Zusammenleben in der Gruppe.

I

INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen und Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen an der jeweiligen Info-Wand Ihrer Hortgruppe, im Erdgeschoss beim Eingang oder den Elternbriefen. Beziehen Sie auch Ihre Kinder mit ein und fragen Sie diese aktiv nach Informationen aus dem Hort.

INTEGRATION:

Nach dem Motto „Schwächen schwächen und Stärken stärken“ finden alle Kinder ihren Platz in unserem Haus.

Integration in bedeutet Betreuen, Erziehen und Bilden ausnahmslos aller Kinder entsprechend der Rahmenbedingungen (z.B. rollstuhlgerecht)

Manchmal benötigen Kinder, vorübergehend oder auch dauerhaft eine besonders intensive Betreuung, Begleitung und Förderung. Eltern können auf uns oder wir auf die Eltern zukommen um die notwendigen Rahmenbedingungen und gesetzlichen Vorgaben zu besprechen.

Das pädagogische Personal und der Träger der Einrichtung wünschen und unterstützen gemeinsam mit den Eltern den integrativen Gedanken im Sinne von Vermeidung von Ausgrenzung und Wertschätzung eines jeden Kindes.

Mit angemessener Unterstützung können die Kinder in der Gruppe wachsen und ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln.

Wir ermöglichen und begleiten soziale Prozesse und stehen im Austausch im Team, mit den Eltern und den Fachdiensten.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	13 von 24



INTERNET

Besuchen Sie unser Kinderhaus auch auf unserer Homepage:

www.kindergarten-im-alten-schulhaus.de

Mit den Kindern nutzen wir das Internet, um uns Informationen z.B. zu Ausflügen und besonderen Themen zu beschaffen.

K

KERNZEIT

Von 13:00 – 16:10 Uhr ist die Kernzeit in unserem Hort.

In dieser Zeit findet eine ungestörte gemeinsame Bildungsarbeit zur Umsetzung der Inhalte des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes statt. Während dieser Zeit kann Ihr Kind weder gebracht noch geholt werden.

Diese Kernzeit ist sehr wichtig, damit die Kinder sich in ihre Gruppe einfinden können und ausreichend Zeit für Bildung, Erziehung und Betreuung ist, also zum miteinander spielen, lernen und neue Erfahrungen machen.

KINDERKONFERENZ

Die Kinderkonferenz räumt den Hortkindern ein demokratisches Mitwirken im täglichen Gruppengeschehen ein. Sie können darin üben, ihre Bedürfnisse zu erkennen und diese dann vor der Gruppe zu artikulieren. Die Konferenz dient dazu, den Kindern das Gruppengeschehen transparent zu machen, damit alle den gleichen Kenntnisstand haben. Stattfindende Programme, Informationen, Termine, Abstimmungen, Wünsche der Kinder, Regeln, Ferienplanung und allgemeiner Austausch werden dabei besprochen. Die Kinderkonferenz bietet den Raum sich aktiv an der Gestaltung des Zusammenlebens in der Gruppe zu beteiligen.

KINDERSPRECHSTUNDE/BESCHWERDEVERFAHREN

Im Rahmen der Umsetzung des Partizipationsgedankens sowie in Bezug auf Beschwerdeverfahren für Kinder, bieten wir im Alten Schulhaus eine Kindersprechstunde an. Hier treffen sich die Kinder mit einer neutralen Person, das ist ein Erwachsener aus einer anderen Gruppe und haben die Möglichkeit, demjenigen von ihren Gefühlen, Empfindungen, Sorgen, positiven sowie negativen Erlebnissen oder Erfahrungen usw. zu erzählen. Die Person vom pädagogischen Personal hält jedes Gespräch mittels kurzer Notizen fest und fungiert entweder als aktiver Zuhörer oder gegebenenfalls als Unterstützer, wenn das Kind über das Gespräch hinaus Hilfe benötigt. Die Sprechstunde findet zweimal im Monat in einem neutralen Raum statt und wird durch Namenskärtchen zeitlich organisiert.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	14 von 24



KOMMUNIKATIONSFORMEN MIT UND UNTER SCHULKINDERN

Schulkinder haben einen großen Diskussionsbedarf, auch wenn die Dinge doch eigentlich ganz klar erscheinen. Sie wollen sich aber verbal mit den Erwachsenen messen und versuchen auf geschickte Art und Weise, Grenzen oder ihnen erteilte Aufgaben gezielt erneut auszuhandeln. Wir haben für die Kinder immer ein „offenes Ohr“. Gerade in der Ankunftsphase, wenn die Kinder von der Schule kommen, müssen erst einmal sämtliche Erlebnisse des ganzen Schulmorgens berichtet werden. Es gibt nichts Wichtigeres in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen als das aktive Zuhören. Einfache Worte, wie „Wie geht es?“ oder „Was gibt es bei dir Neues?“ sind wichtig, um nach der Gefühlslage der Kinder zu fragen und darauf einzugehen. Die Schulkinder erleben, dass ihre Meinung und ihre Persönlichkeit ernst genommen werden und bauen eine Vertrauensbasis außerhalb der Familie auf, in der sämtliche Themen besprochen werden können.

KONFLIKTFÄHIGKEIT

Jeder Mensch erlebt Enttäuschungen. Es ist fast lebensnotwendig – für sich selbst und andere – damit selbst- und sozialverträglich umgehen zu können. Konfliktfähigkeit bedeutet, widersprüchliche Meinungen oder Bestrebungen mit einer oder mehreren Personen wahrzunehmen, auszuhalten, in angemessener Weise auszutragen und zu einer Lösung zu kommen. Adäquate und altersentsprechende Konfliktbewältigungsstrategien zu erlernen sowie die Förderung der Frustrationstoleranz stellt im Hortbereich eine bedeutsame Aufgabe dar.

KONTAKTDATEN EINRICHTUNG

Kindergarten & Hort im Alten Schulhaus
Schulgasse 7
85570 Markt Schwaben
Tel. 08121 – 3594
Verwaltung: mail@kindergarten-im-alten-schulhaus.de
Leitung: leitung@kindergarten-im-alten-schulhaus.de
www.kindergarten-im-alten-schulhaus.de

KONTAKTDATEN ELTERN

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Telefonnummern und Emailadressen (Arbeitsstelle, Privat, Handy) immer aktuell sind, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

KRANKHEITEN

Mit der Anmeldung Ihres Kindes händigen wir Ihnen ein Merkblatt zur Vorgehensweise bei ansteckenden Krankheiten aus.
Erkrankt Ihr Kind, informieren sie bitte die Gruppenleiterin über die Art der Krankheit und die voraussichtliche Abwesenheit des Kindes. Bei ansteckenden Krankheiten (wie z.B. Scharlach, Röteln; Ringelröteln etc.) besteht Meldepflicht gegenüber dem Gesundheitsamt und das Kind darf den den Hort erst nach Bescheinigung eines Arztes (Attest), die besagt, dass Ihr Kind frei von ansteckenden Krankheiten ist, wieder besuchen.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	15 von 24



KÜNDIGUNG

Das Betreuungsverhältnis kann mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende während des ganzen Jahres und zum 31.08. schriftlich gekündigt werden. Ausgenommen sind hierbei die Monate Juni und Juli. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Jahr. Mit Ende des vierten Schuljahres endet der Betreuungsvertrag.

L

LANGeweILE

Bei uns dürfen Kinder auch mal eine „Lange Weile“ haben. Langeweile bedeutet, Zeit zum Nachdenken haben, spüren auf was man Lust hat, Zeit zum Beobachten und Zeit sich Spielpartner auszusuchen. Zeit für Langeweile bedeutet auch, sich auf sich selbst zu besinnen und zur Ruhe zu kommen.

LEBENSPrAKTISCHE FÄHIGKEITEN

Lebenspraktischen Fähigkeiten sind Kompetenzen, die für eine selbständige Bewältigung des Alltags erforderlich sind. Die Kinder gestalten ihren Alltag z.B. im Hinblick darauf, wie sie ihre Freizeit verbringen sowie auch in Bezug auf die Verantwortungsübernahme anfallender Aufgaben. Diese ergeben sich aus dem täglichen Gruppenleben: z.B. die einzelnen Spielbereiche in Ordnung halten, d.h. Kaputttes aussortieren oder das Bücherregal ordnen, den eigenen Garderobenplatz und das Schulranzen Fach regelmäßig aufräumen, sich um das Beschäftigungsmaterial kümmern und bei Neuanschaffungen mitentscheiden. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie z.B. Blumen gießen oder eine Brotzeit für die Gruppe organisieren, übernehmen auch Kinder vom Planen, bis zur Zubereitung. Die ordentliche Bedienung der Tür-Sprechanlage bei Ankunft im Hort, usw. Wir bilden eine Gemeinschaft, in der wir uns auf Augenhöhe begegnen und für jeden Rechte und Pflichten gelten und jeder einen Teil zu einem positiven Zusammenleben beisteuert.

LEHRERGESPRÄCHE

In regelmäßigen Abständen führt das Hort-Personal gemeinsam mit den Lehrern der Grundschule Gespräche durch. Hierbei stehen die Förderung, Entwicklung und Beobachtung der Kinder im Vordergrund. Selbstverständlich werden Sie über diese Gespräche informiert.

M

MEDIKAMENTE

Aus Sicherheitsgründen werden im Hort keine Medikamente an die Kinder ausgegeben. Das gilt auch für homöopathische und pflanzliche Arzneien. In Sonderfällen sprechen Sie uns bitte an, damit

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	16 von 24



wir abklären können, inwieweit eine Verabreichung durch das Personal mit einer schriftlichen Erklärung und der Dosierungsanweisung des Arztes möglich ist.

MITTAGESSEN

Die Kinder können am warmen Mittagstisch teilnehmen, hierfür ist eine Pauschale zu entrichten (siehe Gebührensatzung). Die Speisepläne hängen in den Hortbereichen aus.

Für das Mittagessen finden sich alle um 13:00 Uhr in ihrer jeweiligen Gruppe zusammen. Hier kommen auch lebenspraktische Fähigkeiten, wie z. B. Getränke herrichten und Tische decken, zum Tragen. Das gemeinsame Essen ist ein wichtiger Treffpunkt, der unter anderem Gelegenheit zum Austausch bietet.

N

NEUANFANG

Der Übergang vom Kindergarten in den Hort sowie parallel dazu der Beginn der Grundschulzeit symbolisiert für die Kinder und auch für die Eltern den Start in einen nächsten Lebensabschnitt. Dabei kommen auf sie zahlreiche Veränderungen zu, wie das Hineinfinden in einen unbekanntem Tagesablauf, die Eingewöhnung in neue Gruppen (Hortgruppe und Schulklasse) und den damit verbundenen Beziehungsaufbau zu teilweise fremden Personen, das Erlernen bzw. Erproben von Fähigkeiten, welche für die neuen Anforderungen benötigt und erwartet werden, usw. Ein positiver Neuanfang für alle Beteiligten ist wichtig, deswegen begleiten wir die Kinder dementsprechend in dieser herausfordernden und aufregenden Zeit.

O

ÖFFNUNGSZEITEN

Der Hort hat während der Schulzeit von 11:00Uhr bis 17:15 Uhr (freitags bis 16:15 Uhr) geöffnet. Auch eine Frühdienst-Betreuung von 07:00 – 07:30 Uhr kann genutzt werden.

In den Ferien können Sie Ihr Kind je nach gebuchter Ferienoption entweder ab 07:00 oder ab 08:00 Uhr bringen. Bis 09:00 Uhr sollten alle Hortkinder in den Ferien spätestens im Hort sein. Der Hortbetrieb endet zu den gleichen Zeiten wie in der Schulzeit.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	17 von 24



P

PÜNKTLICHKEIT

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie Ihre Kinder pünktlich abholen.

Ab 16:10 Uhr, 17:00 Uhr oder freitags 16:00 Uhr beginnt die Abholzeit, informieren Sie uns, wenn Sie sich verspäten.

Bedenken Sie beim Abholen Ihres Kindes, dass auch das Hort-Personal pünktlich Feierabend machen möchte.

Q

QUALIFIKATION

In unserem Hort wird Ihr Kind von pädagogisch ausgebildetem Fachpersonal betreut, begleitet und gefördert.

Wir bilden uns regelmäßig fort und tauschen uns in Teambesprechungen über unsere Arbeit aus.

QUALITÄT

Einmal im Jahr gibt es im Rahmen des Qualitätsmanagements eine Elternumfrage. Wir sind hier auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Nur, wenn sich viele an der Umfrage beteiligen, erhalten wir aussagekräftige Ergebnisse.

Darüber hinaus steht unsere Tür natürlich jederzeit für Anmerkungen, Fragen und konstruktive Kritik offen.

R

REGELN, GRENZEN UND RITUALE

Regeln, Grenzen und Rituale sind wichtig für das gegenseitige, wertschätzende Zusammenleben in der Gruppe und geben den Kindern im täglichen Miteinander Sicherheit, Halt und Stabilität.

S

SCHLIEßZEITEN

Unsere Einrichtung hat an bis 30 Tagen im Jahr geschlossen. Die Schließzeiten für das jeweilige Hort- und Kalenderjahr werden immer gemeinsam mit dem Elternbeirat festgelegt und rechtzeitig (Ende Oktober) per Elternbrief bekannt gegeben.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	18 von 24



SCHUTZAUFTRAG

Allen im Haus Beschäftigten liegen das Wohlergehen und die Unversehrtheit der Kinder am Herzen und haben höchste Priorität.

Die Kinder brauchen liebevolle Beziehungen, Wohlbefinden und Unbeschwertheit, um sich gesund entwickeln, wachsen, spielen und lernen zu können.

Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung sind rechtlich in der UN-Kinderrechtskonvention und entsprechenden Landesgesetzen verankert.

SITUATIONSORIENTIERTES HANDELN

Wir orientieren uns stetig an der aktuellen Situationslage der Kinder, gehen auf die individuellen Bedürfnisse und Interessen jedes Einzelnen entsprechend der jeweiligen Rahmenbedingungen ein. Wir wägen ab zwischen Bedürfnissen der Gesamtgruppe und denen des einzelnen Kindes und beziehen die Kinder in unsere Entscheidungen ein.

STORCH

Seit 2019 ist der Storch wieder auf unser Dach zurückgekehrt. Durch eine Kamera und einen Monitor in der Einrichtung, haben die Kinder die Möglichkeit das Storchenpaar beim Nestbau und beim Brüten zu beobachten.

SÜßIGKEITEN

Wir unterstützen Sie in Ihrem Bemühen Ihr Kind gesund zu ernähren. Bitte geben Sie Ihrem Kind zur Brotzeit keine Süßigkeiten mit. Auch Milchschnitte, Schokoriegel oder ähnliches sollen die Kinder lieber zu Hause essen.

Im Hort sind Obst, Joghurt oder ein belegtes Butterbrot völlig ausreichend.

Wenn wir Süßigkeiten essen, dann immer mit allen Kindern.

T

TAGESABLAUF

Der Hort beginnt täglich um 11:00 Uhr. Je nach Unterrichtschluss kommen die Kinder im Laufe des Vormittags zu uns. Zwischen 11:15 Uhr und 12:45 Uhr findet die erste Hausaufgabenzeit und parallel dazu in den Gruppenräumen die Freizeit statt. Ab ca. 12:45 Uhr bereiten wir gemeinsam das Mittagessen vor und warten, bis die letzten Kinder von der Schule kommen. Zwischen 13:00 Uhr und 13:30 Uhr findet das Mittagessen in den jeweiligen Gruppen statt. Danach ist z.B. Zeit für einen gemeinsamen Besuch im Garten, bis um 14:00 Uhr die zweite Hausaufgabenzeit beginnt. Diese endet um 15:30 Uhr. Mit dem Ende der Kernzeit um 16:10 Uhr, beginnt auch die Abholzeit bzw. gehen einige Hortkinder alleine nachhause.

Der Hort endet um 16:30 Uhr/17:15 Uhr, freitags um 16:15 Uhr.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	19 von 24



TELEFONNUMMERN

Unsere Telefonnummer lautet:
Büro - Altes Schulhaus: 08121-3594

Die Telefonnummern der einzelnen Gruppen geben wir weiter, wenn Ihr Kind in die Gruppe aufgenommen wird.

Bitte beachten Sie: Zwischen 09:00 – 14:00 Uhr gehen keine externen Anrufe in unseren Gruppen ein. Sie erreichen das Büro. Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter sollten Sie niemand erreichen. Die KollegInnen in der Verwaltung geben die Infos direkt weiter.

TRÄGERVEREIN

Der gemeinnützige Verein „Vorschule Markt Schwaben e.V.“ ist 1972 aus einer Bürgerinitiative entstanden.

Der Zweck des Vereins ist, den Kindern in Einrichtungen der Jugendhilfe eine individuelle alters angemessene Förderung auf überkonfessioneller Basis zu ermöglichen, die hierzu erforderlichen Fachkräfte, Lernmittel und Räume zu beschaffen und bereit zu stellen.

Die Durchführung der Betreuung erfolgt unter Beachtung gesetzlicher Vorschriften und etwaiger behördlicher Auflagen (aus § 2 der Satzung, der „Vorschule Markt Schwaben e.V.“).

Diese Aufgabe erfüllt der Verein seit Oktober 1972 ununterbrochen.

Die Organe des Vereins sind: die Mitgliederversammlung
der Vorstand
der Verwaltungsbeirat

Der Verein hat derzeit ca. 100 Mitglieder. Eine Mitgliedschaft im Verein ist unabhängig von der Inanspruchnahme des Kindergarten- oder Hortplatzes.

Jedes Jahr kommen durch neu aufgenommene Kinder auch neue Eltern als Vereinsmitglieder dazu, während andere Eltern noch lange über die Kindergartenzeit ihrer Kinder hinaus Mitglied im Verein bleiben und oft auch aktiv mitarbeiten.

Auch Sie können Mitglied in unserem Verein werden und so, durch Wahl des Vorstandes oder Verwaltungsbeirates oder als aktives Mitglied in einem der beiden Gremien, Einfluss auf die künftige Entwicklung des Vereins und damit des Kindergartens/Horts nehmen.

Die Jahresmitgliedschaft beträgt 18,00 € für die Einzelmitgliedschaft und 24,00 € für die Familienmitgliedschaft.

Der Verein ist korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Ebersberg e.V.; d.h. wir erhalten Fachberatung und Fortbildungen, sind aber als Träger völlig selbständig.

Seit Januar 1974 ist der Kindergarten und Hort Im Alten Schulhaus staatlich anerkannt.

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	20 von 24



U

ÜBERKONFESSIONELL

Unsere Einrichtung ist überkonfessionell. Dies bedeutet nicht Ablehnung, sondern d.h. wir favorisieren keine religiöse Glaubensrichtung und überlassen eine religiöse Erziehung dem Elternhaus.

Wir greifen die Bedürfnisse der Kinder auf und gehen auf die, in unserer Kultur verankerten traditionellen Feste in unterschiedlicher Weise ein.

Die Reihe dieser Feste ergibt sich aus der abendländisch christlich geprägten Kultur unseres Landes. Die Feste werden im Jahreskreis in kindgerechter altersgemäßer Form gefeiert. Der religiöse Hintergrund wird nicht zwingend besprochen und hängt auch davon ab was die Kinder an Fragen und Voraussetzungen mitbringen.

So schaffen wir die Voraussetzung für das Elternhaus, entsprechend ihrer religiösen Überzeugung die Themen zu übernehmen oder entsprechend auszuweiten.

An Ostern steht z.B. das Erwachen der Natur im Vordergrund, beim Martinsfest wird Licht und Teilen zum Thema. In der Advent- und Vorweihnachtszeit wird das Hauptaugenmerk auf einander Freude bereiten und die scheinbar kleinen Dinge schätzen lernen, gelegt.

UNFALLVERSICHERUNG

Die Kinder sind in der Einrichtung, auf dem Weg zum Hort und von dort weg in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Das gilt auch bei Veranstaltungen außerhalb des Kindergarten- und Hortgeländes z.B. bei Ausflügen, Wanderungen, Theaterbesuchen und Hortfahrten etc. Wenn Ihrem Kind auf dem Weg zu uns ein Unfall passieren sollte, müssen Sie uns diesen bitte unverzüglich mitteilen.

Details finden Sie in der aktuellen Benutzungsordnung.

URLAUB

Urlaub ist die arbeitsfreie Zeit die jedem Arbeitnehmer rechtlich zusteht. Es ist eine willkommene Unterbrechung des Alltags im Jahresablauf, die von Kindern und Team gleichermaßen genossen wird: Die Kinder erholen sich von den Erwachsenen und diese sich von den Kindern und Kolleginnen und das Schönste daran ist die Wiedersehensfreude

V

VERANTWORTUNG

Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern liegen in der vorrangigen Verantwortung der Eltern. Deswegen ist eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig und wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Hort.

Wir bitten die Eltern, die angebotenen Elternabende zu besuchen und die Elterngespräche, sowie die Besuchstage wahrzunehmen. Darüber hinaus bitten wir Elternbriefe sorgsam zu lesen und

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	21 von 24



Rücklaufzettel pünktlich abzugeben. Die Zeit im Hort gehört den Kindern, daher bitten wir Sie, sich an die Bring- und Holzeiten zu halten.

VERTRAUEN

Das Vertrauen zwischen Kindern, Eltern und Personal ist notwendig für eine positive Entwicklung des Kindes in der Hort-Zeit.

W

WEGE

Unabhängig davon ob von zuhause in die Schule, von der Schule in den Hort oder vom Hort aus wieder nachhause, das sichere und eigenverantwortliche Bewältigen dieser verschiedenen Wege zählt zur Verkehrssicherheit und stellt somit eine der neuen Anforderungen dar, die im Schulalter auf Ihr Kind zukommen. Hierbei benötigen die Kinder unsere Unterstützung. Deshalb ist das gemeinsame Üben der Strecke zwischen Hort und Schule mit den 1. Klässlern fester Bestandteil unserer Kennenlernzeit im September. Zusammen gehen wir den Weg von Haus zu Haus, begutachten mögliche Gefahrenstellen, wie z.B. Parkplätze und besprechen ein sicheres Verhalten in alltäglichen oder kritischen Situationen. Diese Vorgehensweise wird von uns in der Anfangsphase bei Schulbeginn über einen individuellen Zeitraum begleitend überprüft.

Trotzdem liegt die Verantwortung hier auch mit bei Ihnen als Eltern. Bitte unterstützen Sie diesen Lernprozess, indem Sie diese Wege vorab bzw. gleichzeitig mit Ihren Kindern üben.

Wenn oder sobald Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind gefahrlos alleine den Weg nachhause oder zu einem Termin zurücklegen kann, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Hort-Personal, um dies schriftlich festzulegen.

Diese Einverständniserklärung entbindet uns nicht von der Mitverantwortung und der Einschätzung unsererseits zur Verkehrssicherheit der Kinder. Wir sind verpflichtet, zu überprüfen, ob Ihr Kind den Weg gefahrlos bewältigen kann und müssen gegebenenfalls auf Abholung bestehen.

WERKELSAMSTAGE

Der Vorstand und der Elternbeirat versuchen einmal im Jahr gemeinsame Werkelsamstage in der Einrichtung anzubieten. Hier arbeiten Eltern und Kinder gemeinsam an Projekten für die Einrichtung.

Dies ist eine gute Möglichkeit andere Eltern kennenzulernen.

Z

ZECKEN

Da wir mit den Kindern oft und gerne ins Freie gehen, kann es auch passieren, dass eine Zecke sich auf ihrem Kind *verirrt*. Bitte schauen Sie Ihr Kind nach Ausflügen in die Natur genau an. Eine

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	22 von 24



Impfung gegen die von Zecken übertragende Krankheit FSME (Frühsommermeningitis) wird für unseren Landkreis empfohlen. Bitte informieren Sie sich darüber bei Ihrem Hausarzt. Vom zuständigen Gesundheitsamt sind die Mitarbeiterinnen in den Kindertageseinrichtungen aufgefordert, wenn sie Zecken bemerken, diese mit der Zeckenkarte zu entfernen. Wir kennzeichnen die Stelle und informieren Sie selbstverständlich.

ZIELE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT IM HORT

Wir schaffen mit den Kindern einen (H) Ort...

- ...wo sie sich wohl und geborgen fühlen
- ...der ihnen Sicherheit und Halt gibt
- ...wo sie so sein können wie sie sind
- ...wo die Kinder frei und unbeschwert Freunde finden können
- ...wo sie gemeinsam lachen und spielen können
- ...wo sie ihren eigenen Interessen nachgehen können
- ...wo sie offen ihre Meinung sagen können
- ...wo sie aktiv mitentscheiden können

Wir schaffen Erfahrungs- und Übungsräume, damit die Kinder lernen, ihre Freizeit selbst zu gestalten, sich mit ihrer Umwelt kritisch auseinanderzusetzen, sowie mit Konflikten adäquat umgehen zu können, aber auch die Bedürfnisse Anderer zu erkennen und diese zu berücksichtigen. Wir bieten den Kindern Freiräume, in denen sie eigenständig und selbständig handeln können, gleichzeitig ist es besonders wichtig, dass sie lernen diese Freiräume eigenverantwortlich zu nutzen.

ZUSAMMENARBEIT

Die MitarbeiterInnen im Alten Schulhaus arbeiten alle im Sinne der Kinder zusammen. Wir tauschen uns aus, helfen uns aus und arbeiten in unterschiedlichen Gruppen zusammen.

Zu guter Letzt

Wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind eine schöne und fröhliche Hortzeit

Ihr pädagogisches Team des Alten Schulhauses
sowie der Vorstand des Vereins

Titel	Freigegeben von:	Version	Stand	Seitenzahl
Informationsheft	D. Mertesdorf	1.0	28.01.2021	23 von 24